



SPD – Fraktion im Rat der Stadt Waldbröl

Bernd Kronenberg, Kucksberg 9, 51545 Waldbröl

Herrn
Bürgermeister_
Peter Koester
Nümbrecht Str. 19
51545 Waldbröl

Waldbröl, den 05.11.2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

zur Sitzung des Rates der Stadt Waldbröl am 16.11.2011 stellt die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

„Der Rat der Stadt Waldbröl beauftragt die Verwaltung, beim Bundesumweltministerium (BMU) einen Antrag auf Förderung eines Klimaschutz-Teilkonzeptes zum Schwerpunkt „Klimaschutz in eigenen Liegenschaften“ zu stellen.“

Begründung:

Die Stadt Waldbröl hat mit der Erstellung eines „Integrierten Klimaschutzkonzept“ (IKSK) die Grundlage für eine qualifizierte Klimaschutz- und Energiepolitik geschaffen. Die einzelnen Schwerpunktbereiche müssen jetzt konsequent bearbeitet werden, damit die Klimaschutzziele auch erreicht werden können.

Ein erster, wesentlicher Schritt, die Klimabilanz der Stadt zu verbessern, ist die energetische Sanierung des städtischen Immobilienbestandes. Dabei gilt es, die städtischen Gebäude zukunftsfähig zu sanieren zw. ein zukunftsfähiges Gebäudekonzept zu erstellen. Der Vorbildfunktion der Stadt in Sachen „Klimaschutz“ kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Ziel eines entsprechenden Teilkonzeptes ist es auch, Entscheidungsgrundlagen für die qualifizierte Sanierung einerseits und den Ersatz für abgängige Substanz nach energetischen Perspektiven andererseits zu schaffen. Dabei ist insbesondere die bauliche Situation der Feuerwache Waldbröl zu berücksichtigen.

In dem Teilkonzept werden alle Gebäude einer Grobanalyse unterzogen. Anschließend wird für vier Gebäude, in denen ein besonderer Handlungsbedarf festgestellt wird, eine Feinanalyse erstellt.

Neben den Verbrauchsdaten würden auch die mit einer Sanierung verbundenen CO²-Einsparungen dargestellt.

Im Haushalt 2011 sind 25.000 € zur konzeptionellen Entwicklung eines zukunftsfähigen Gebäudekonzeptes eingestellt. Dieser Ansatz würde ausreichen, um den Eigenanteil an der Erstellung eines Klimaschutz-Teilkonzeptes zu bestreiten. Klimaschutz-Teilkonzepte wurden bisher für Kommunen, die sich im Nothaushalt befinden, in ähnlicher Höhe wie bei der Förderung der Klimaschutzmanager /innen bezuschusst.

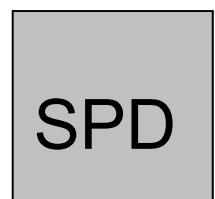
Auf diese Weise würde eine ganzheitliche Gebäudeanalyse entstehen, die die energetischen Defizite und den anstehenden Gebäudesanierungsaufwand darstellen und eine priorisierende Finanzplanung ermöglichen würde.

Der Antrag müsste noch in 2011 beschlossen werden, damit die Verwaltung Anfang 2012 sofort reagieren und den Förderantrag stellen könnte, wenn der Fördertopf geöffnet wird. In 2011 ging das Zeitfenster der Antragsstellung bis März.

Eine ergänzende Begründung erfolgt in der Sitzung.

gez.:

Bernd Kronenberg
Fraktionsvorsitzender



bröler Sozialdemokraten.....Energie für unsere Stadt